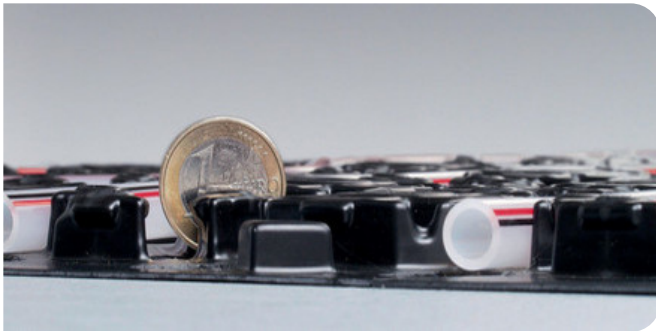


weber.floor 4190

maxit floor 4190



Produktvorteile

- sehr schwind- und spannungsarm
- pumpbar
- hohe Festigkeit
- früh begehbar
- sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet.

Calciumsulfatgebundene, polymermodifizierte Ausgleichsmasse für Schichtdicken 10 bis 30 mm, ideal für dünn-schichtige Heizsysteme (CA-C30-F6).

[Hier mit Heizsystem Uponor Minitec](#)

Beratung

Produkt

> **PRODUKTEIGENSCHAFTEN**

- sehr schwind- und spannungsarm
- pumpbar
- hohe Festigkeit
- früh begehbar
- sehr gut auf Anhydrit und Gussasphalt geeignet

Technische Daten	
Wasserbedarf:	ca. 16 - 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 6 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	15 - 20 Min. bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 10°C - < 30°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	> 10°C - < 25°C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2,2 kg/dm ³
Trockenrohddichte:	ca. 2,1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A1 gem. EN 13501-1
Schichtdicke:	10 - 30 mm
Konsistenz:	210 - 250 mm (Ring: 68/H35 mm)
Belegereife:	Bei Erreichen der CM-Feuchte von 0,5 %. Diese wird in Abhängigkeit der Schichtdicke und den Umgebungsbedingungen nach 1 bis 5 Wochen erreicht (bei 1 cm Schichtdicke ca. nach 1 Woche / für jeden weiteren cm zusätzlich 2 Wochen Trocknungszeit abwarten). Bei der Anwendung als Heizestrich, bei Erreichen der CM-Feuchte von 0,3 %. Eine CM-Messung muss vor Belagsverlegung immer erfolgen.
Begehbarkeit:	nach ca. 8 Stunden

Technische Daten	
Vollbelastbarkeit:	nach Belegung
Innenanwendung:	ja
Aussenanwendung:	nein

Entsorgung:

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser aus und kann anschliessend entsprechend den kantonalen Vorschriften als Bauschutt entsorgt werden.

> ANWENDUNGSGEBIET

Im Wohn- und Gewerbebau in der Renovierung als Ausgleich für diverse Untergründe und für den Verguss von dünnschichtigen Warmwasser-Fussbodenheizungssystemen im Verbund, für Rohrüberdeckungen ab 10 mm. weber.floor 4190 bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Die Ausgleichsmasse muss grundsätzlich belegt werden. Nur für den Innenbereich, auch für häusliche Bäder und Keller mit entsprechender Abdichtung, jedoch nicht für Nassräume.

> BESONDERE HINWEISE

weber.floor 4190 ist mit einem Oberbelag zu belegen. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf weber.floor 4190 eingesetzt werden kann. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

> NACHBEARBEITUNG

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10°C betragen. Nach ca. 6 Stunden kann mit dem Aufheizen begonnen werden.

> VORARBEITEN

> SICHERHEITSHINWEIS

Produkt reagiert mit Wasser alkalisch; deshalb Haut und Augen schützen. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten, abrufbar unter www.weber-marmoran.ch. In abgeundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Verarbeitungshinweise

> UNTERGRUNDVORBEREITUNG

weber.floor 4190 kann auf folgenden Untergründen eingesetzt werden: Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich und Magnesiaestrich und Gussasphalt. Weiterhin zum Verguss von dünnschichtigen Warmwasser-Fussbodenheizungssystemen im Verbund. Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein. Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen.

Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² aufweisen. Die vorbereitete Oberfläche ist entsprechend der weber.Systemempfehlung entweder mit weber.floor 4716 Haftgrundierung oder mit weber.floor 4710 Grundierung EP bzw. weber.floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung zu grundieren. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweifache Grundierung erforderlich werden. Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck muss eine alternative Abdichtung erfolgen. Weitere Hinweise können dem Technischen Merkblatt der jeweiligen Grundierung entnommen werden.

> VERARBEITUNG

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 8 Meter betragen. Die Gesamtfläche sollte nicht mehr als 60 m² betragen (Seitenverhältnis 2:1). Die Oberfläche mit einer Zahnrakel zu glätten oder ggf. mit der Schwabbelstange zu bearbeiten.

Beim Vergiessen von Fussbodenheizungselementen im Verbund ist eine Mindestrohrüberdeckung von 10 mm einzuhalten und vor dem Glätten der Oberfläche eine ausreichende Nachlaufzeit abzuwarten. weber.floor 4190 muss bei maschinellem Einbau mit einer von weber zugelassenen Mischpumpe verarbeitet werden. Bei Verwendung einer Mischpumpe muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmässig mit dem Fliessringtest überwacht werden. Bei manueller Verarbeitung muss das Material 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird, entsprechend dem Anwendungsfall, mit ca. 4,0 bis 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Für den Ausgleich höherer Schichtdicken empfiehlt sich der Einbau bei einem maximalen FlieSSmass von 230 mm (4,0 bis 4,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack). Zum Vergiessen von dünnschichtigen Fussbodenheizungselementen im Verbund sollte das FlieSSmass nicht unter 240 mm (4,5 bis 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack) eingestellt werden. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge für Sackware:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000 mit FlieSSestrichausstattung

lose im Silo: mit m-tec SMP (Silo-Mischpumpe).

> ALLGEMEINE HINWEISE

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen.

Bei der Anwendung auf schwimmenden und in Verbindung mit beheizten Konstruktionen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 10 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

Verpackung / Verbrauch

> VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

pro cm Schichtdicke : ca. 17 kg/m²

Datenblätter

Sicherheitsdatenblatt



Sicherheitsdatenblatt weber.floor 4190